

Vema Satakam
Die hundert Verse des Vema



Aus dem Englischen
mit freundlicher Genehmigung von
P. R. Ramachander



Über Vema ist nichts Belegbares überliefert. Sein vollständiger Name war Kumaragiri Vema Reddy. Herr Ramachander legt seine Geburt in das 14. Jahrhundert. Er dichtete in der Sprache Telugu, das in Andhra Pradesh gesprochen wird.

Jeder Vers des Werkes endet mit ‚Vishvada abhirama. Vinura Vema.‘

Auch was dieser Vers ausdrücken soll weiß offenbar niemand wirklich. Ich habe wenige Gedanken dazu im Netz gefunden und folgende ‚Wort für Wort‘ Erklärung

vishvada abhirama - alles gebende Schöne
vinura vema - höre, oh Vema.

Eine Geschichte erwähnt eine Geliebte, die Vema hier anspricht, eine andere einen Mann namens Abhirama, den Vema einst betrog und deshalb dieses Gedicht ihm widmete.

Herr Ramachander übersetzt den Vers mit ‚Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema‘.



Rama machte die Sonnen-Dynastie berühmt.
Duryodhana vernichtete sie.
So wirken Gut und Böse.

Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.
(Bezieht sich auf Ramayana und Mahabharata, in dem der „böse“ Duryodhana den „guten“ Pandavas den Krieg erklärt.
Beide Epen finden Sie auf meiner Mythenseite.)

Moschus ist schwarz.
Sein Duft zieht in alle Richtungen.
Gleich dem Tugendhaften, dessen Ruf sich weithin verbreitet.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Bitter ist die Niemfrucht, doch sie heilt,
schenkt dem Körper Kraft.
Isst man sie regelmäßig schmeckt sie süß.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein Essen ohne Linsen gibt keine Kraft.
Wer keine Schuld auf sich geladen hat ist stark.
Wer keine Furcht kennt ist weise.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wenn ein Unbedeutender Wissen ansammelt,
wird er damit nicht bedeutend.
Ein Esel, der Parfüm trägt, wird dadurch kein Elefant.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Nur die Mutter behütet das Kind.
Geht sie weg kümmert sich keiner um es.
Nur in guten Zeiten werden Menschen geachtet.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Welchen Nutzen hat das Geben von Nahrung
an einen Satten, der sie wegwirft?
Welchen Nutzen hat das Geben von Geld an einen Reichen?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Für den Tugendhaften ist die kleinste Hilfe ein riesiger Berg.
Der Niederträchtige erkennt die größte Hilfe nicht als einen solchen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

So Gott will, bekommen wir.
So Gott nicht will, bekommen wir nicht.
Würde Gott dir Gold schenken, wenn Er nicht wollte?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein mächtiger Strom fließt majestätisch.
Ein kleiner Bach plätschert.
Wird ein gesitteter Mensch sich jemals wie ein ordinärer benehmen?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein Regentropfen, der in eine Muschel fällt, wird zu einer Perle.
Ein Regentropfen, der in einen Fluss fällt, wird ein Teil des Wassers.
Dem das Schicksal hold ist, der wird stets die Gelegenheit bekommen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Von außen wirkt die Frucht makellos.
Schneiden wir sie auf finden wir Würmer in ihr.
So ist es mit dem Geist in einer arroganten Person.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Vergänglich sind die Schaumkronen auf der Welle.
Geträumter Reichtum ist kein Reichtum.
Sei dir bewusst, die Welt ist Schaum.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Es gibt nur ein Gold, aus dem verschiedene Schmuckstücke geformt werden.
Es gibt nur eine Seele, aus der verschiedene Menschen geformt werden.
Es gibt nur einen Hunger, der durch verschiedene Nahrung gestillt wird.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Stelle nicht deine Überlegenheit zur Schau.
Wen kümmert die tatsächliche Größe des Berges
der sich in einem kleinen Teich spiegelt?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein mächtiger Baum kann von kleinen Würmern zu Fall gebracht werden.
Termiten machen ihm in kürzester Zeit den Garaus.
Ein kleines Vergehen kann den Ruf des Tugendhaften vernichten.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

In jedem Atom steckt die Welt.
Das Atom steckt ebenso in sich.
Wer seinen Geist unter Kontrolle hat, der erlangt Befreiung.
(Befreiung meint stets ‚aus dem Kreislauf von Geburt und Tod!‘.)
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wir freuen uns, wenn unsere Kinder heranwachsen
und sich den Alten gegenüber artig verhalten.
Tun sie das nicht geraten wir in Sorge.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Der Dorfälteste weiß wer lügt.
Gott weiß wer die Wahrheit spricht.
Die Gattin weiß um die Gefräßigkeit des Gatten.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Einem Herrn zu dienen, der keine Anerkennung ausspricht, führt in die Lebenskrise.
Gibt eine unfruchtbare Kuh jemals Milch?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Menschen verkaufen mit Wasser verdünnte Milch.
Es gibt einen Vogel, der kann Milch von Wasser trennen.
Dieser Schwan ist mehr wert als der Mensch.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.
(Über diesen Schwan lesen Sie in der Oberleiste unter 'Religion'.)

Mit Liebe gepflanzt, mit Milch begossen,
macht die bittere Niemfrucht nicht süß.
Der Böse wird nie zum Guten.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Lange kann ein Fisch im Wasser schwimmen,
doch keine Sekunde an Land sich bewegen.
Das Umfeld ist wichtiger als die eigene Begabung.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Unter den Gaben ist die Nahrung die wichtigste.
Keiner steht höher als die Mutter.
Keiner ist wichtiger als der Guru.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Geld ansparen, ohne es zu spenden,
Nahrung lagern, ohne sie zu essen.
So ergeht es der Biene, sie sammelt, und der Imker nimmt ihr alles weg.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Pfefferkörner sind schwarz.
Beißt du in sie hinein erfreuen sie deine Geschmacksnerven.
Ebenso haben die Tugendhaften ihre ganz eigene Essenz.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Obwohl sichtbar, erkennt er sie nicht.
Obwohl hörbar, versteht er sie nicht.
So ergeht es dem zu Reichtum gekommenen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Was aufgeschrieben wurde ist für jeden lesbar.
Die Handlinien können entschlüsselt werden.
Doch keiner kann das Innerste des Menschen erkennen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Einfach ist es, die Epen zu studieren.
Einfach ist es, Worte der Weisheit auszusprechen.
Schwer ist es, sich in Geduld zu üben.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Still fließt die Ganga in den Ozean.
Laut rauscht der Kanal.
Das Ordinaire kann nicht so erhaben sein wie das Feine.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Sie verstehen das Kommen und Gehen nicht.
Der Tod kommt, dies ist ein natürlicher Vorgang.
Der Unbesonnene fliegt, der Fliege gleich, ins Feuer.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Gibst du einem Nichtsnutz Schutz,
dann gerätst du in Schwierigkeiten.
Verschluckst du eine Fliege, dann bekommst du Magenbeschwerden.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein Stein im Schuh, ein Insekt im Ohr,
Staub im Auge, ein Dorn im Fuß, Streit zu Hause.
All das ist unangenehm.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Der Mächtigen prahlt,
der Bescheidene spricht wenig.
Der Klang des Goldes unterscheidet sich von dem der Bronze.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Gott wandert nicht von einem Ort zum anderen.
Er weilt stets in dir.
Er ist der Wagenlenker, deine Pferde beherrschend.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

So du dich mit dem Bullen ein Jahr lang abgibst
wird er dich verstehen und dir gehorchen.
Der Ignorant lernt es nicht in dreißig Jahren.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Der Körper ist eine flüchtige Erscheinung.
Reichtum ist eine flüchtige Erscheinung.
Es ist leicht, darüber zu sprechen, schwer, es einzusehen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Was macht es, ob Geizige am Leben oder tot sind?
Termiten werden geboren
und sterben in ihrem Termitenhügel.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Was nützen Bad, Opfer, Verehrung der Götter,
vollzogen von einem mit böartigem Geist?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wenn der Regen ausbleibt entsteht eine Dürre.
Wenn es viel Regen gibt entsteht eine Flut.
Doch erkenne, sie entstehen nacheinander.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Salz und Kampfer sehen gleich aus, schmecken jedoch unterschiedlich.
Menschen sehen gleich aus, ihre Tugenden sind unterschiedlich.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Alles Negative vergeht,
wenn der Lasterhafte sich mit dem Tugendhaften unterhält.
Schlechter Geruch verfliegt, sobald Duft erscheint.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer viel studiert erfährt viel Gutes.
Der Mensch kann nichts anderes werden als er ist.
Würde Kohle, in Milch gewaschen, weiß werden?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer seine Fehler zugibt ist geehrt in dieser Welt.
Wer bereit ist zu lernen ist erfolgreich in dieser Welt.
Wer schweigt ist weise.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer sich in schlechte Gesellschaft begibt,
der verliert seine Reputation.
Wer trinkt schon Milch unter einer Palmweinpalme.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Große Affen fangen kleine Affen,
kleiden sie neu ein und verehren sie.
Taugenichtse und Faulenzer gesellen sich zueinander.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Verleiht man dem Faulenzer die Macht,
dann entlässt er alle Fleißigen.
Wie der Hund am Pantoffel kaut, weil er den Geschmack von Zuckerrohr nicht kennt.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wenn dem Wohlhabenden das Gesäß schmerzt,
dann erfährt dies die ganze Welt.
Keiner jedoch nimmt von der Hochzeit einer armen Familie Notiz.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Begehren lässt den Menschen mit falschen Hoffnungen durchs Leben gehen.
Fliegen gleich, die ein schmutziges Gefäß umschwärmen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Kochen ohne Begeisterung ist Vergeudung von Nahrung.
Verehrung ohne Hingabe ist Vergeudung von Opfer.
Geben, ohne die Würdigkeit des Empfängers zu kennen, ist Vergeudung von Gold.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Sich mit Belesenen zusammenzutun macht aus dem Unbelesenen keinen Belesenen.
Eine Ente, die sich mit Schwänen zusammentut, wird dadurch kein Schwan.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Viele finden Fehler in dieser Welt.
Kein Mensch ist ohne Fehler.
Keiner findet seine eigenen Fehler.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Für einen schwachen Löwen kann selbst ein Hund zur Gefahr werden.
Bedenke dies, wenn du nicht stark bist.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Bleibe deinen Prinzipien treu.
Erkenne die Prinzipien anderer an.
So wird dein Leben stets freundlich sein.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein klarer Geist ist wichtiger als Riten.
Der Geist ist stärker als Worte.
Tugend ist wichtiger als Abstammung.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer bettelt ist ein beklagenswerter Mensch.
Wer nie um etwas bittet ist edler Mensch.
Wer nicht gibt ist ein verachtenswerter Mensch.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Kein Mensch ist frei von Geburt und Tod.
Kein Mensch kann Geburt und Tod beeinflussen.
Es ist lächerlich, dass der Mensch denkt, er handle zwischen Geburt und Tod.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ohne aktiv zu sein kann keiner etwas erreichen.
Ohne Lehrer kann keiner etwas lernen.
Daran denke stets.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Es ist einerlei, ob das Kind, das die Eltern nicht ehrt, lebt oder tot ist.
Es ist gleich einer Termite, die im Termitenhügel geboren wird und stirbt.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein feiner Mensch sieht sich als Bruder aller Frauen,
neidet keinem seinen Wohlstand, kümmert sich um andere, wird niemals zornig.
Von allen wird er geachtet.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Philosophen gibt es zahllose in dieser Welt.
Der die Wahrheit kennt lebt nicht in dieser Welt.
Lebte er in dieser Welt, würde man ihn nicht finden.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Fällt ein Gefäß hinunter kann ein neues gekauft werden.
Fällt ein Mensch, ist es schwer für ihn, wieder zu Ansehen zu kommen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Immer wieder zu singen, lässt die Stimme klar werden.
Immer wieder zu essen, lässt selbst die Niemfrucht süß werden.
Nur Ausdauer macht Erfolg möglich.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

In der Dunkelheit sieht man den Weg nicht.
Doch selbst die Lampe der Intelligenz lässt den Menschen den falschen Weg nicht erkennen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Man kann Steine brechen.
Man kann Berge zu Pulver machen.
Wie kann man das Herz eines bösen Menschen erweichen?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wen Tag und Nacht nicht berühren,
wer Freude und Leid nicht kennt,
wer 'Ich' und 'Mein' vergisst, der ist ein großer Yogi.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer andere in Gedanken in den Ruin führt,
der arbeitet an seinem eigenen Ruin.
Bedenke, dass Gott alles sieht.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Eine noch so kleine Tat wirkt Wunder,
so wie aus dem Samen ein riesiger Baum wird.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Nur wer das Geheimnis der Handlung kennt,
kennt die Wahrheit der Handlung.
Nur wer ins Wasser steigt, kann die Wahrheit über die Tiefe erfahren.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wenn man eine unfruchtbare Kuh melken will wird sie nach einem treten.
Wenn man einen Geizigen um Hilfe bittet wird er nach einem treten.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Was nicht sein soll kann man nicht erzwingen.
Was sein soll kommt ohne Zwang.
Deshalb ersehne nichts und fürchte nichts.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wenn Wolken den Himmel verdunkeln sehen wir die Sonne nicht.
Wenn Wolken unseren Geist verdunkeln verlieren wir unseren Halt.
Wenn wir die Pflichten des Lebens vernachlässigen wird der Weg zur Befreiung verdunkelt.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Kämpfe nicht für Unerreichbares.
Halte fest was du erreicht hast.
Es ist besser, zu sterben, als etwas Erreichtes aufzugeben.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Es gibt Menschen, die im Inneren böse sind,
jedoch nach außen gut erscheinen.
Kümmere dich nicht, Gott weiß es.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Besser einen Edelstein besitzen,
als einen Korb voller glitzernder Steine.
Eine Weisheit zu lesen und zu verstehen reicht.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Die Welt fürchtet Menschen, die die Wahrheit sprechen.
Sprich sie nicht aus in Gegenwart Niederträchtiger.
Sprich sie aus in Gegenwart Tugendhafter.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Einheit macht stark.
Einheit lässt alles erlangen.
Einen Elefanten kann man mit einem Grashalm anbinden.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wir baden ihn, wir pflegen ihn,
wir drapieren ihn mit Stoffen, wir nähren ihn.
Das alles tun wir für den vergänglichen Körper.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wohlstand ist die Wurzel, denn
Wohlstand lässt uns Gutes tun und
das Gute ist die Wurzel des Wohlstandes
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Das gebrochene Gefäß kann man wieder zusammensetzen.
Den gebrochenen Geist kann man nicht wieder zusammensetzen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein Ehrenhafter in der Familie ist der Stolz des Klans.
So wie ein Sandelholz Baum der Stolz des Waldes ist.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wohlstand lässt uns stolz werden, Stolz verdirbt den Charakter.
Verlieren wir den Wohlstand, verlässt uns der Stolz.
Verlässt uns der Stolz, kehrt der gute Charakter zurück
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Shiva kennt die Falschheit hienieden.
Das Wasser weiß, dass es nach unten fließt.
Die Mutter weiß, ob ihr ein Sohn geboren wird.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Die Finger sind die Stärke der Hand.
Selbst wenn nur ein Finger fehlt wird sie schwach.
Die Gemeinschaft leidet, wenn nur eine Person sie verlässt.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Worte führen zum Gespräch.
Das Mantra ist eine Verbindung von Worten.
Die Harmonie der Worte führen zur Befreiung.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Zorn reduziert die Größe des Menschen.
Zorn reduziert den Charakter des Menschen.
Zorn reduziert die Lebensspanne.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Treffen wir unseren Feind, der es verdient hat getötet zu werden,
dann lassen wir ihn unverletzt.
Durch unsere Hilfe wandelt er sich zum Freund.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Das Fell eines Bären können wir noch so oft waschen, es wird nicht weiß.
Das Schlagen einer Holzpuppe wird sie nicht zum Sprechen bringen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Kein Werk sollte mit unnötiger Verzögerung durchgeführt werden.
Eile jedoch kann Komplikationen hervorrufen.
Man pflücke keine unreife Frucht.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Der Konzentrierte durchschwimmt den Fluss zur rechten Zeit.
Nur ein gesammelter Geist lässt dich dein Ziel erreichen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer sein Ego aufgibt,
den Guru achtet, ihm dient und ihn erfreut,
der bleibt zentriert so lange er lebt.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Wer seine Mutter kennt, kennt Gott.
Wer die Erde kennt, kennt den Himmel.
Wer Mutter und Erde kennt, kennt sich selbst.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Der Mensch sammelt Steine und erbaut damit Tempel.
Er gestaltet Statuen und weihet sie in erhebenden Zeremonien.
Sprechen diese Statuen zu ihm, segnen sie ihn?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Das herrliche Lanka, von der Göttin des Reichtums gesegnet,
wurde von einer Armee kleiner Affen vernichtet.
Wenn die Zeit gekommen ist, kann das Kleine Verwüstung bringen.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.
(Bezieht sich auf das Ramayana, das Sie auf meiner Krishna- und Mythenseite finden.)

Kühe haben verschiedene Farben, Milch ist immer weiß.
Blüten sind verschieden, der Ritus ist stets derselbe.
Die Erscheinungen Gottes sind verschieden, doch es gibt nur einen Gott.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.
(Im Verehrungsritual werden Blüten dargebracht.)

Ohne Zorn gibt es keine Feindschaft.
Ohne Feindschaft berührt das Karma aus früheren Existenzen dich nicht.
Frei von Zorn und Feindschaft erlangst du Befreiung.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Der Körper ist vergänglich.
Die Seele ist unvergänglich.
Deshalb wisse, die Seele gewinnt.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ein Löffel Milch von der Kuh ist besser, als ein Krug voll Milch vom Esel.
Ein Löffel Nahrung, gegeben mit Liebe, stillt den Hunger.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Das Wissen um das Selbst ist alles.
Praktisches Wissen dient dem weltlichen Leben.
Überwinde Leidenschaften und erkenne dein Selbst.
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.

Ohne innere Reinheit sind Riten nutzlos,
gleich dem Kochen von Nahrung in unsauberem Gefäß.
Wie kann man Shiva ohne geistige Reinheit verehren?
Oh Schönste der Welt, höre. Sagt Vema.